

Entscheidungshilfe

Ein neues „Weißbuch“ des Aluminium-Fenster-Instituts (AFI) soll bei der Materialwahl für Fenster und Fassade unterstützen.

Das neue „Weißbuch“ will Bauherr*innen, Architekt*innen und Immobilienfachleute zukünftig dabei helfen, den besten Werkstoff zu wählen. Solche Entscheidungen haben schließlich Auswirkungen über einen Gebäudelebenszyklus von 40 Jahren oder mehr – es gilt also, alle Baumaterialien einer intensiven Analyse zu unterziehen. „Mit dem Weißbuch der Gemeinschaftsmarke Alu-Fenster geben wir den Verantwortlichen eine fundierte Entscheidungshilfe an die Hand“, so Harald Greger, Geschäftsführer des Aluminium-Fenster-Instituts, „in kompakter Form werden die wichtigsten Daten und Fakten für die Werkstoffwahl bei Fenster und Fassade dargestellt.“ Dabei fallen die Ergebnisse für Aluminiumkonstruk-



Die Geschäftsführerin der Architekturstiftung Österreich, Barbara Feller, hat an der Erstellung des Nachschlagewerks mitgewirkt.

tionen in der Langzeitbetrachtung durchwegs gut aus. Vor allem wegen deren hoher Lebens- und Funktionsdauer, geringeren Wartungskosten und aufgrund des effizienten Recyclings von Altaluminium.

Laut den im Weißbuch zitierten Studien machen Aluminiumfenster in einem Betrachtungszeitraum von 50 Jahren nur 4,1 Prozent der Lebenszykluskosten eines Gebäudes aus, verglichen mit 7,1 Prozent bei Holz- oder 5,4 Prozent bei Kunststofffenstern. Die gesammelten Daten des Weißbuchs basieren u. a. auf Untersuchungen des Instituts für Interdisziplinäres Bauprozessmanagement der TU Wien in Zusammenarbeit mit der MA 39, Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsstelle der Stadt Wien. [mo/uw]